Betriebliche Anwendungssysteme

- Einführung
  - Betriebliche Anwendungssysteme
  - ERP-Systeme
  - Funktionen und Aufgaben

Einführung

Betriebliche Anwendungssysteme

> Eine Menge von Programmen (und Daten), die als Anwendungssoftware für ein konkretes Anwendungsgebiet entwickelt, eingeführt und eingesetzt werden

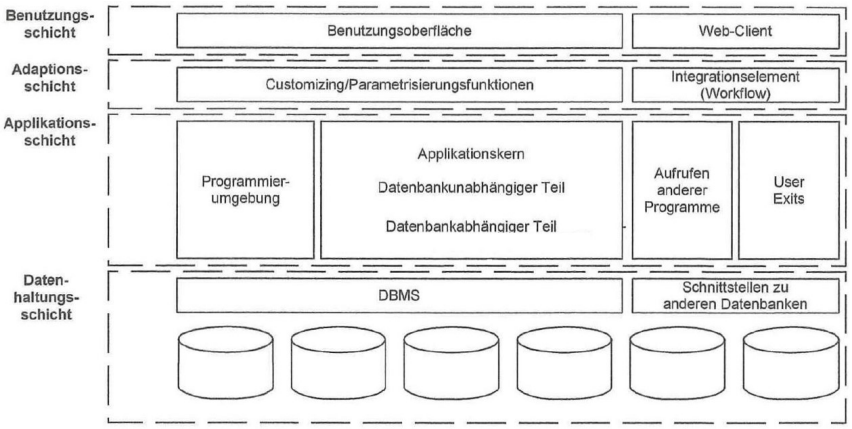
→ *Wesentliche Komponenten:* Anwendungskern mit der fachlichen Logik | Benutzerschnittstellen | Datenverwaltung
→ Unternehmensweite Systeme mit integrierten *Informationsverarbeitung*, welche Unternehmensbereiche verbindet
→ **ERP-Systeme**

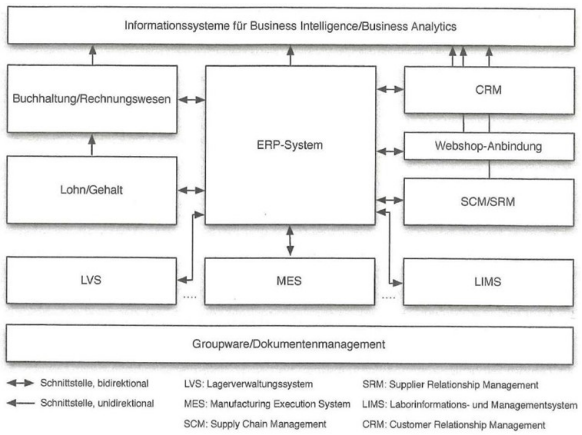
ERP-Systeme

Ein **Enterprise Resource Planning (ERP)-System** ist definiert durch: *Funktionsumfang* | *Datenhaltung* | *„Ressource“*

Ressource: Natürliche oder gesellschaftliche Quellen der Grundlagen der Reproduktion (Bodenschätze, Personal,...)

→ Ein **ERP-System** umfasst die *Verwaltung* aller Informationen für Geschäftsprozesse über die Ressourcen *Material, Personal, Kapazitäten (Maschinen, Handarbeitsplätzen etc.), Finanzen und Informationen* (mindestens drei Ressourcen).





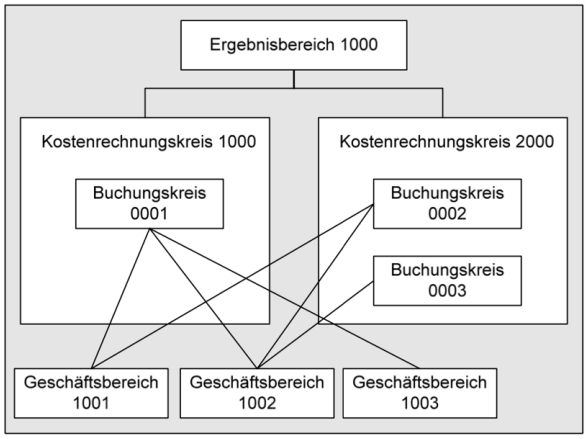
Bereich	vor ERP-Einsatz	mit ERP-Einsatz
Durchlaufzeit	Kostenintensive Engpässe (z.B. Personal)	Zeit-/ Kostenersparnis in Geschäftsprozesse
Auftragsbearbeitung	Bearbeitung durch mehrere Stellen benötigt Daten an mehreren Stellen (Kunden, Produkte, Aufträge)	Schnellere Bearbeitung durch gemeinsame Daten reduziert Zeitbedarf und Aufwand für mehrere Aktualisierungen
Finanzielle Situation	Steigende Kosten durch Überbestände und zu hohe Außenstände	Verbesserung der operativen Leistung durch Bestandskontrolle und automatisches Mahnwesen
Geschäftsprozesse	Verbreitung fragmentierter Abläufe mit Mehrfachaufwand	Neugestaltung basierend auf „Best-Practices“-Prozessen
Produktivität	Fehlende Fähigkeit, schnell gegenüber Kunden und Lieferanten zu reagieren	Verbesserung beim Liquiditätsmanagement und Kundenservice
Supply Chain Management	Fehlende Integration	Verbindungen zu Lieferanten und Kunden
E-Business	Web-Schnittstellen als isolierte Systeme bzw. Einzelkomponenten	Web-Schnittstellen sind das Front-End des ERP Systems
Informationen	Keine effiziente Beobachtung und Steuerung der Ressourcen	Berichtsübergreifender Zugang zu den gleichen Daten zur Planung und Steuerung
Kommunikation	Keine effiziente Kommunikation mit Kunden und Lieferanten	Ermöglicht die Kommunikation des Unternehmens mit Kunden und Lieferanten

Nachteil	Beschreibung
Kosten	Mit dem inneren Betrieb eines ERP-Systems sind sowohl umfangreiche Investitionen in Infrastruktur (Hard- und Software inkl. Server, Middleware, Betriebssystem, Datenbank, Lizenzen, Netzwerk) und qualifiziertes Personal notwendig.
Zeitaufwand	Die Bereitstellungszeit ist mit langen Anlaufzeiten bei der Planung, der Ausschreibung bzw. Bestellung, dem Bestellversand und der anschließenden Einrichtung im Rechenzentrum verbunden.

Flexibilität	Anpassungsfähigkeit vorhandener Infrastruktur an neue Komponenten sowie Bedarfe bei unerwarteten Spitzen sind schwer vorauszusehen.
Support/Sicherheit	Bereiche der IT-Sicherheit, Change Management und der Verfügbarkeit des Systems. Datenlecks, Sicherheitsverletzungen, mangelnde Anpassungsfähigkeit oder Ausfallsicherheit des Systems.

Funktionen und Aufgaben

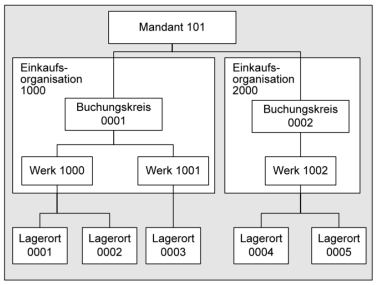
Organisationsstruktur im Rechnungswesen



→ Oberstes Element: **Mandant** (Unternehmen)
→ Mehrere Mandanten in System möglich, Beispiel: Konzernlösung
→ **Buchungskreis**: Element des externen Rechnungswesens, Definiert Vorschriften für Organisationseinheit
→ **Geschäftsbereich**: Beispiel: GuV und Bilanz für eine Produktlinie, Beziehung Buchungskreis N:M Geschäftsbereiche
→ **Kostenrechnungskreis***:* Verwendung im internen ReWe, Rahmen in dem Kosten und Erlöse gebucht und verrechnet werden, Kostenstellen, Kostenarten, …, Zuordnung Buchungskreis zu Kostenkreis

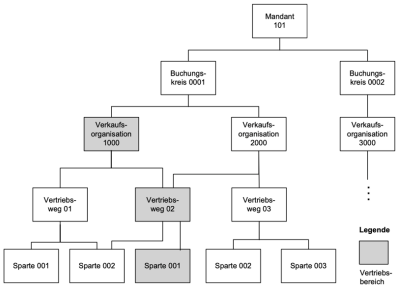
---

Organisationsstruktur im Materialwirtschaft und Produktion



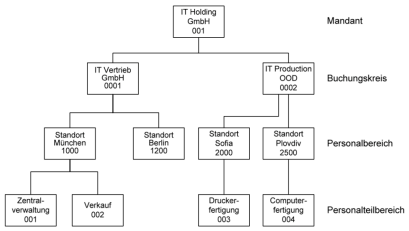
→ Materialwirtschaft und Produktion teilweise gleich
→ **Werk**: Aufteilung eines Unternehmens grundsätzlich in Werke, Herstellung und Lagerung findet im Werk statt (Fertigungsstätte)
→ **Lagerort**: Gehören zu Werken, Organisationseinheiten, für Lagerbestände getrennt ausgewiesen werden (Wareneingangslager)

Organisationsstruktur im Vertrieb

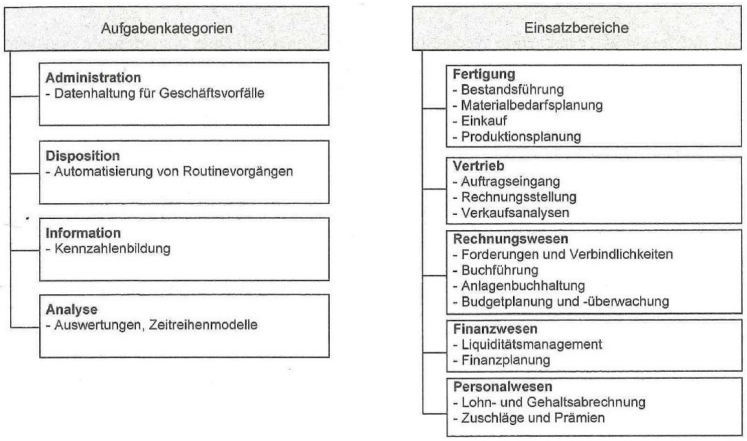


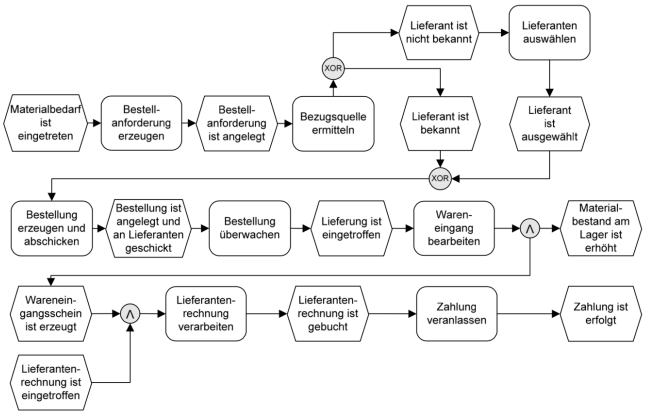
→ Verkauf und Versand von *Waren*
→ **Verkaufsorganisation**: Untergliederung des Unternehmens aus der Sicht Vertrieb, Zuständig für Vertrieb von Gütern (Aufteilung nationalen/internationalen Markt)
→ **Vertriebsweg**: Kanäle zum Bezug der Güter für Kunden (Einzelhandel, Direktvertrieb)
→ **Sparte:** Gruppierung von Waren und Dienstleistungen (Computer, Drucker, Software)
→ **Vertriebsbereich:** Kombination aus Verkaufsorganisation, Vertriebsweg und Sparte

Organisationsstruktur im Personalwirtschaft



→ **Personalteilbereich:** Weitere Aufteilung für personalwirtschaftliche Regelungen | Beispielsweise für: Arbeitszeitregelunge, Tarifstrukturen, Lohn/Gehaltsgruppen
→ **Personalstruktur:** Stellung und Status von Mitarbeitern | Aufteilung möglich in: Mitarbeitergruppen, Mitarbeiterkreis, Abrechnungskreis




Lieferant ist nicht bekannt
Lieferanten auswählen
XOR
Materialbedarf ist eingetreten
Bestell-anforderung erzeugen
Bestell-anforderung ist angelegt
Bezugsquelle ermitteln
Lieferant ist bekannt
Lieferant ist ausgewählt
XOR
Bestellung erzeugen und abschicken
Bestellung ist angelegt und an Lieferanten geschickt
Bestellung überwachen
Lieferung ist eingetroffen
Waren-eingang bearbeiten
Material-bestand am Lager ist erhöht
Wareneingangsschein ist erzeugt
Lieferanten-rechnung verarbeiten
Lieferanten-rechnung ist gebucht
Zahlung veranlassen
Zahlung ist erfolgt
Lieferanten-rechnung ist eingetroffen